



Jahresbericht 2019

Programm 2019

Traditionsmässig hat der NVR das Programm 2019 mit seiner GV am Freitag, dem 15. März 2019 gestartet. Ca 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die spannende Präsentation von Reto Spaar über die Resultate des neuen Brutvogelatlas der Vogelwarte verfolgt.

Ein Zuhause für unsere Gartenvögel: am Dienstag, dem 23. April 2019, haben Norbert und Mattia Willimann mit neugierigen Kindern im Rahmen der Carpe Diem-Woche einen ganzen Tag den Vögeln gewidmet. Sie haben spielend viel über ihre Stimmen, ihre Bedürfnisse usw. erfahren. Dann haben sie Nistkästen gebaut und sie nach Hause mitnehmen dürfen.

Vormittag der Gartenvögel: Christoph Furrer und Norbert Willimann haben am 4. Mai bei dem Durchgang Chasteleweg zur Rebhalde alles organisiert, um unsere Siedlungsvögel zeigen zu können. Sehr viele Passanten haben einen spontanen Halt gemacht und unsere Vögel, unter anderem ein Gimpel-Männchen als speziellen Gast, beobachtet.

Hochstamm-Obstbäume: Am Samstag 11. Mai haben 22 Personen mit Kaspar Hunziker, Präsident von Fructus Schweiz, in Elischwand bei Simone Küng bei einer Exkursion im Obstgarten teilgenommen. Interessant war die spontane Diskussion zwischen den Teilnehmern, dem Ruswiler Baumwächter Josef Müller, dem Naturschutzbeauftragten René Hardegger und dem Referenten Herr Hunziker. Nach der Exkursion hat K. Hunziker in seinem Referat die Geschichte und die aktuelle Situation der Äpfel in der Schweiz präsentiert. Anschliessend haben wir noch ein fruchtiges Zvieri genossen.

Pfingstreise ins Jauntal: am 8. Juni sind wir mit Bus und Zug Richtung Jauntal gefahren. 26 Personen haben zuerst in einer renovierten Alphütte die

Herstellung von Alpgreyerzer verfolgt und dann unter strahlender Sonne noch lokale Spezialitäten degustiert.

Als Willkommengruss hat sich bei der Ankunft ein Gänsegeier gezeigt. Nachmittags folgte ein Dorfrundgang mit Werner Schuwey, Bestkenner von Jaun, welcher enthusiastisch die Geschichte vom Bergdorf, dem berühmten Friedhof sowie der alten Kirche und das Cantorama zeigte.

Die Pflanzenwelt im Entlebuch, 23. Juni: der bekannte Entlebucher Botaniker, Franz Portmann, hat die in seinem Buch «Die Pflanzenwelt der Unesco Biosphäre Entlebuch» vorgeschlagenen Wanderungen mit mehr als 20 TeilnehmerInnen organisiert. Aufgrund einer Verletzung konnte er leider nicht den ganzen Weg mit uns laufen. Dank Manuel Lingg und Bruno Studer konnte trotz allem die ganze Strecke zurückgelegt werden.

In die Mooregebiete von Salwiden mit Elisabeth Danner am 17. August. Eine didaktisch sensationelle Wanderung mit 18 Personen. Leider mussten wir bei beschränkter Teilnehmerzahl (eigentlich 10 bis 12 Personen) 18 Personen eine Absage erteilen. Wird wieder einmal geführt.

Pflegearbeiten Bielbachmatte: 7. September: Ausser Programm haben wir einen Einsatz in unserer Jubiläumsprojektfläche geplant. Leider hat er wenig Resonanz bei den Mitgliedern gefunden. Der Vorstand hat einige Arbeiten dort durchgeführt.

Vogelstimmen und Musik: ein besonderer Anlass am 18. Oktober mit Christian Marti. Ein erfolgreicher Abend mit ca. 30 Personen, davon 7- 8 Nicht-Mitglieder.

Pflegearbeiten haben wir traditionsmässig mit Bruno Lustenberger und René Hardegger am 23. März in Schorenhüsli und 26. Oktober in Farnere, Sigigen durchgeführt.

Diverses:

Amphibienschutzaktion Rüediswil: Ein Rekordjahr: 3400 Tiere wurden in Sicherheit gebracht.

Birdlife Luzern

Delegiertenversammlung: Am Samstag 13. April haben Bruno Studer, Christoph und ich den Naturschutzverein in Melchnau BE vertreten.

Am Mittwoch 25. September haben wir an die Vorstandskonferenz in der Vogelwarte Sempach teilgenommen.

Am Samstag 26. Oktober fand in der Vogelwarte auch die erste Naturtagung der Zentralschweiz statt.

Lokale Aktionen von NVR

Im Juni hat der NVR Einsprache gegen das Projekt «Bodenverbesserung im Rüediswilermoos» erhoben. Diese ist immer noch hängig.

Als die Baufirma Eberli zwei grosse gesunde Eichen wegen dem Wegbau im Gebiet Under Schwerzi fällen wollte, haben wir einen offenen Brief sowie eine Woche später einen kleinen Artikel gegen das Vorhaben veröffentlicht. Gleichzeitig haben wir eine Unterschriftensammlung gestartet. Der Erfolg übertraf unsere Erwartungen bei weitem - in 10 Tagen wurden mehr als 440 Unterschriften gesammelt!

Weil die Firma trotzdem nicht auf unsere Anliegen einging, hat BirdLife Luzern, unsere Dachorganisation, Einsprache erhoben. Dies führte zu einem Treff mit allen Akteuren und zu einem Kompromiss: immerhin eine der beiden Eichen wird gerettet, zusätzlich wird eine Naturhecke auf der ganzen Grenze zum Hof Bachmann entstehen.

Vorstandssitzungen: Der Vorstand hat sich für 4 Sitzungen getroffen.

Mitglieder: im 2020 sind ein Austritt und zwei neue Mitgliedschaften und so zählt der Verein 137 Mitglieder.

Giselle Knüsel-Buchs

